

k. k. privilegiertes

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 19ten März 1801.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte werden hiemit alle jene, welche auf die in 663 fl. rh. bestehende Verlassenschaft des Nayhael Czazkowski Ansprüche machen können, vorgelodert, sich diesfalls binnen 1 Jahr und 6 Wochen zu melden.

Tarnow den 18. Dezember 1800.

II. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Tarnower Kreise den Fürstinnen Helena und Sidonia de Ligne zugehörigen Güter Zelichow, am 17. April k. J. um 3 Uhr Nachmittag mittelst Steigerung in dreijährigen Pacht werden gegeben werden, wobei die Pachtlustigen sich mit einem Neuzeld von 200 Dukaten zu versehen haben.

Tarnow den 12. Hornung 1801.

III. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht,

daß die, der wohlbeden Marciana von Jaworskie Komarnicka zugehörige, und auf den Radlowicer Antheil, der Eleonora Lipska haftende Summa von 26501 pohl. fl., wie auch die auf dem Komarniker Antheil des Johannes Komarnicki haftende Summa von 10286 pohl. fl. 23 gr., an folgenden 3 Terminen, nämlich am 23. Hornung, 24. März und 27. April k. J. um 10 Uhr früh, mit dem Weisage verkauft werden, daß, wenn selbe am 1ten und 2ten Termin nicht nach ihrem Werthe angebracht werden könnten, sie am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden.

Lemberg den 9. Jänner 1801.

IV. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Theodor Grafen Potocki bekannt gemacht, daß der königl. Fiskus wider ihn eine Klage wegen der Summa von 46600 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Ausfent-

Haltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Matkowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 3. Hornung 1801.

V. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Stanislaus Jablonowski bekannt gemacht, daß die Gläubiger des hochgebohrnen Anton Barnabas Jablonowski wider ihn und den Maximilian und die Theresia Jablonowskie als Erben des Schuldners in Betreff der Summa von 20000 fl. rh., und der Anerkennung der Originalhypothek als unzulänglich eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Zieleniewski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden

wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er am 19. Mai 1801 um 10 Uhr früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 4. Hornung 1801.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Fürsten Adam Poninski bekannt gemacht, daß der Ignaz Zukawski wider ihn eine Klage wegen der zu kassirenden Cession in Betreff der Summa von 4842 17 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Frank auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er mit den übrigen rechtsfreitigen Partheyen binnen 90 Tagen excipire, und entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann

sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 5. Hornung 1801.

VII. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Herrn Fürsten Stanislaus, Karl und Johannes Jabkownowski bekannt gemacht, daß der Herr Thaddäus Wyszynski wider sie eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 3396 fl. rbn. 24 kr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufentshaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Balinski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienssamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuzuschreiben haben.

Lemberg den 4. Hornung 1801.

VIII. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte werden alle jene, welche auf die von dem Herrn Onuphrius Grafen Drohojowski im November v. J. zu Moscisk entwendeten von dem Herrn Johannes Drohojowski unterm 12. Jä-

ner 1776 zu Güten des Grafen Anton Drohojowski jede über 10000 pohl. fl. ausgefertigten Charti bianche, in deren einer die Anmerkung ist, daß auf 10000 pohl. fl. nur 5000 pohl. fl. gezahlt worden, Ansprüche haben, hiemit vorgesodert, sich mit selben hierorts binnn 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tage zu melden, da nach Verlaufs dieser Frist, erwähnte Charti bianche für ungiltig erklärt werden wird.

Lemberg den 9. Hornung 1801.

IX. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte werden alle jene, welche auf die in Verlust gerathene dem Herrn Johannes Steplowski Larnower Kreisfassen-Controleur zugehörige Kupferamts-Obligazion, vom 23. Juni 1794 Pro 26323 über 800 fl. rh. Ansprüche haben, hiemit vorgesodert, sich mit selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tage zu melden, da nach Verlaufs dieser Frist, erwähnte Obligazion amortisirt werden wird.

Lemberg den 5. Hornung 1801.

X. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Erben des verstorbenen Joseph Jasiński bekannt gemacht, daß die Gebrüder Felix und Johannes Zurakowski wider sie eine Klage wegen der zu extabulirenden Lasten des Fürsten Anton Barnabas Jabkownowski aus den Gütern Hkuboczek wielki, Hkuboczek mały, Krasnosielce und Roznoszynce, und wegen der auf den Rest des Preises dieser Güter, nämlich auf die Summa von 53925 pohl. fl. zu verlegenden Lasten, eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun

Das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Janocha auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie am 19ten Mai l. J. um 10 Uhr früh entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Verteidigung für die dienssamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuschreiben haben.

Lemberg den 4. Hornung 1801.

XI. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß der von dem verstorbenen Demetrius Szumlanski zu Guten der Susanna Rogaczewska, am 1ten Juli 1775 über 4500 pohl. fl. ausgefertigte, und von dieser an den Johannes Piesciowski cedirte Schutzschein auf Ansuchen dieses letztern amortisirt und für nichtig erklärt wird.

Stanislawow den 9. Hornung 1801.

XII. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird dem Herrn Peter Alexandrowicz wiederholt bedeutet, daß er sich in Betreff der anzutretenden Verlassenschaft der Eheleute Joseph und Eva von Kunieckie Alexandrowicze um

so sicherer zu melden habe, da ansonst selbe so lang gerichtlich verwaltet werden wird, bis der Peter Alexandrowicz für verstorben erklärt werden kann.

Lemberg den 16. Hornung 1801.

XIII. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Erbsolgern des Juden Leyzor Leybowicz, und den Erbsolgern des Elias Turkul hiemit bekannt gemacht, daß zur ferneren Betreibung ihrer Gerichtssache, den ersten der Herr Advokat Biakoruski, und den zweyten der Herr Advokat Bielecki als Kurator bestimmt worden, daher sie entweder die weitem Vorkehrungen zu treffen, oder sich um einen andern Bevollmächtigten umzusehen haben.

Lemberg den 20. Jänner 1801.

Vermischte Nachrichten.

I. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Krakauer Vorstadt No 349 $\frac{2}{4}$, den Eheleuten Joseph und Helena Dubkowski zugehörige, und auf 11800 pohl. fl. gerichtlich geschätzte Haus an folgenden 3 Terminen, nämlich am 30. März, 28. April und 28. Mai l. J. um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechsamten und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 31. Jänner 1801.

II. Von Seite der Kanzley der Bank Pii Montis an der Lemberger Armenischen

Kathedralkirche, sind folgende Reste aus der am 25. Hornung 1801 abgehaltenen Lizitation übrig geblieben.

Zahl des Pfandes.

111. 21½ Elle Ziß 2 fl. rh. 8 fr.
 179. 4 Löffeln, 4 breite silberne Gabeln im Gewichte, 2 Mark 2 Loth, und 4 Messer 13 fl. rh. 27 fr.
 196. Eine goldene Uhr, mit blauem Schmelz, 1 Paar Schnallen mit böhmischen Steinen 28 fl. rh. 23 fr.
 262. Eine glatte goldene Uhr 20 fl. rh. 41 fr.
 282. Eine Uhr in einem goldenen gestochenen Gehäuse 10 fl. rh. 42 fr.
 406. Silber. 3 Löffeln, 2 Gabeln, 1 Schöpflöffel, 3 kleine Löffeln, im Gewichte 3 Mark 3 Loth 25 fl. rh. 13 fr.

III. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Massa des Rudolph Wilhelmi, Strayer Physikus, gehörige mineralogische Sammlung am 17. März l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird.

Lemberg den 26. Hornung 1801.

IV. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die den Eheleuten Joseph und Katharina Tomaszewskie zugehörigen Pferde, Wagen, und andere Mobilien, am 20. März, 27. März und 10. April l. J. um 10 Uhr früh verkauft werden.

Lemberg den 5. März 1801.

V. Von der hiesigen Südpreußischen Regierung werden die Erben und Erbnehmer:

- 1) Des verstorbenen Penitentiarii und Präpositi, an der St. Laurenti Kirche zu Posen, Michael Zieman-kiewicz, welcher aus Sambor in der Diocesis Przemyśl, im Oesterreichischen Galizien gebürtig gewesen, und dessen Nachlaß Circa 100 fl. rh. beträgt.
- 2) Des Pfarrers Andreas Klein, welcher aus Böhmen gebürtig gewesen, im Jahre 1797 zu Zdniez, im Krotoszyner Kreise verstorben, und dessen Nachlaß Circa 30 fl. rh. beträgt.
- 3) Des Briefträgers Günther, welcher aus Königsberg in Ostpreussen gebürtig gewesen, im Jahre 1798 hieselbst verstorben, und dessen Lacirca 20 fl. rh. besteht.
- 4) Des Consumtionssteuer Rentanten Krause, welcher im Jahre 1779 zu Neutomysl verstorben, so viel sich ausmitteln lassen, aus dem ehemaligen Pohlen gebürtig gewesen, und dessen Nachlaß ungefähr in 100 fl. rh. besteht.

hiemit öffentlich aufgefodert, sich mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen, schriftlich oder persönlich, binnen 9 Monaten hier zu melden, spätestens aber in termino peremptorio den 3. Oktober 1801 vor dem Deputirten, Unserm Regierungsrath Richter, auf der hiesigen Regierung Vormittags um 9 Uhr, in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Documente und Brieffschaften, worauf sie ihre Ansprüche gründen, in beweisenden Form originaliter beyzu-

bringen, oder vielleicht andere Beweismittel ihrer Behauptungen umständlich anzugeben, und hiernächst die vorschrittmäßige Verhandlung der Sache zugewärtigen.

Sollte sich dagegen niemand, weder vor noch in dem Termin melden, oder die Erscheinenden ihr Erbrecht, oder ihre sonstigen Ansprüche zu bescheinigen, nicht im Stande seyn; so wird der Nachlaß obgenannter Personen, als ein herrnloses Gut, dem Fisco zugesprochen werden.

Diejenigen, welche durch weite Entfernung, Alter, Krankheit, oder andern gesetzlichen Ursachen verhindert werden, in dem anberaumten Termin persönlich zu erscheinen, können ihre Gerechtfame auch durch Mandatarien wahrnehmen lassen, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Morkowski von Kurowski, von Jonemann und Suderian vorgeschlagen werden, von welchen sie einen wählen können, ihn aber zeitig vor dem Termin mit gesetzlicher Vollmacht, und hinreichender Information versehen müssen.

Posen den 10. November 1800.

VI. Ein gewisser N. Schilling, der vom 1. Hornung bis Ende April 1789, bei dem Grodener Steuerregulierungsgeſchäft als Diurnist verwendet wurde, hat an Kriegssteuer-Uberzahlung bei den Grodener Kammerrenten in Deposito erliegen 33 fl. rh. 1 $\frac{3}{4}$ fr. Besagter Schilling wird hiemit vorgeladen, sich längstens bis Ende Juni 1801, bei der Grodener Kammerverwaltung als der wahre Eigenthümer dieses Betrags zu legitimiren, und solchen sonach gehörig in

Empfang zu nehmen, als im Widrigen nach Verstreichung dieser peremptorischen Frist, derselbe nicht mehr gehöret, sondern diese 33 fl. rh. 1 $\frac{3}{4}$ fr., ohne weiters pro Aerario eingezogen werden würden.

VII. Am 16. März wird in der Borynier Verwaltungskanzley die neu eingezogene Advocatie Bachnowate vom 1. Mai 1801 auf 3 Jahre lizitando verpachtet, der Fiskalpreis bestehet in 323 fl. rh. 52 fr., und das vor der Lizitation zu erlegende Neugeld in 33 fl. rh., welches dem künftigen Pächter nach approbirter fidejussorischen Kauzion von Pachtschilling abgeschrieben oder baar hinausbezahlt wird.

Drohobycz den 17. Jänner 1801.

VIII. Das k. k. Altсандezer Staatsgüter-Oberamt, wird am 24. April d. J. zu Neusandez in der dortigen k. k. Kreisamtskanzley nachbenannte Güter und Realitäten, auf 3 Jahre durch öffentliche Versteigerung dem Meistbiethenden verpachten.

1) Das im Sandecer Kreis liegende Religionfondsgut Szczyrce mit Ausnahme der zu selben gehörigen, und dormal besonders verpachteten Dörfer Wilkowsko, Ludzmirz, Krausow und Rogoznik vom 24. Juni 1801 bis 1804.

Der erste Ausrußpreis beträgt 3526 fl. rh. 5 $\frac{3}{4}$ fr.

2) Die Bogtey Tymbark, ebenfalls im Sandecer Kreis, wovon der erste Ausrußpreis vom 25ten Juli 1801 bis 1804, 374 fl. rh. 48 $\frac{3}{4}$ fr. beträgt.

3) Das im Jasler Kreis liegende Gut Lubla, vom 24. Juni 1801 bis 1804, 3880 fl. rh.

4) Die bei der Stadt Wlfsandz am Fluß Poprat liegende herrschaftliche, aus 6 Sägen und einer Hirsstampe bestehende Mahlmühle, vom 1. August 1801 bis 1804, wovon der erste Auctiſpreis 623 fl. rh. beträgt.

Pachtlustige werden daher auf den ob. bestimmten Tag Vormittags um 9 Uhr, nach Neufandz in die k. k. Kreisamtſkanzley vorgeladen, und haben sich mit dem 10ten Theil des oben bekannt gemachten Fiſkalpreiſes von dem Gut, oder der Realität welche ſie zu pachten gedenken, als Reugeld (Vadium) zu versehen, ohne deſſen Einlag niemand zur Vizitation zugelassen wird.

Alle Herarial-Neſtantiarien ſind von der Vizitation ausgeſchloſſen.

IX. Von Seite des Magiſtrats der königl. Hauptſtadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daſ das in der Zol- kiewer Vorſtadt No 6, den Juden Mortko Menkes zugehörige, und auf 8696 pohl. fl. gerichtlich geſchtzte Haus an folgenden 3 Terminen, nämlich am 13. April, 18. Mai und 15. Juni l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird.

Lemberg den 19. Hornung 1801.

X. Von Seite des Magiſtrats der königl. Hauptſtadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daſ am 20. und 27. März und 10. April l. J. um 10 Uhr früh Pferde, Wägen und andere Mobilien öffentlich verkauft werden, mit dieſem Beiſatze, daſ, wenn ſelbe am 1ten und 2ten Termin nicht über oder um den Schzungswert h angebracht werden könnten, ſie am 3ten auch unter dieſem h. dangegeben werden.

XI. Von Seite des Magiſtrats der königl. Hauptſtadt Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daſ das No 423 $\frac{1}{2}$ der Magdalena Meinschein zugehörige, auf 4012 pohl. fl. geſchtzte Gebäude, dann der auf 1998 pohl. fl. geſchtzte, der Verlaſſenſchaft des verſtorbenen Johannes Meinschein zugehörige Speicher und Be- hltniſ an folgenden 3 Terminen, nämlich am 16. April, 30. April und 18. Mai 1801 verkauft werden.

Lemberg den 14. Hornung 1801.

XII. Von Seite des Magiſtrats der königl. Hauptſtadt Lemberg wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daſ das im $\frac{1}{4}$ No 19, den Juden Berko und Ita Sznapkw gehörige, und auf 280 pohl. fl. gerichtlich geſchtzte Gebäude an folgenden 3 Terminen, nämlich am 12. Mai, 9. Juni und 7. Juli 1801 um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird, mit dieſem Beiſatze, daſ, wenn ſelbes am 1ten und 2ten Termin nicht über oder um den Schzungswert h angebracht werden könnte, es am 3ten auch unter dieſem hindangegeben werden wird. Kaufluſtige haben ſich in Betreff der Gerechtfamen und Laſten dieſer Realität in der stdtiſchen Tafel und Kaſſa zu erkundigen.

Lemberg den 20. November 1800.

XIII. Vom Magiſtrat der kön. Stadt Grodek wird zu jedermanns Wiſſenſchaft hiemit kund gemacht, daſ der gr. kath. Pfarrer Anton Czulkowski, am 25. Juni 1799 ohne Teſtament geſtorben iſt. Es werden daher diejenigen, welche entgegen denſelben eine Rechtsforderung zu haben

glauben, mit dem Zusatze hiemit ermah-
net, damit sie ihre diesfällige Forderun-
gen bis Ende April 1801, bei dem hie-
ortigen Gerichte um so gewisser liquidiren
sollen, als ansonsten nach verfloßnen
Termin weiters niemand angehöret wer-
den wird.

Grodok den 23. Dezember 1800:

XIV. Da bei dem Kentyer Stadtmag-
istrat nach Absterben des Valentin Drap-
czynski, die mit einem jährlichen Ge-
halt von 400 fl. rbn. verbundene Syndi-
katsstelle in Erledigung gekommen ist;
so wird zur Wiederbesetzung dieser Stelle
der Konkurs auf den 7. April k. J. mit
dem Beisatze ausgeschrieben, daß sich die
wahrsfähigen Competenten binnen dieser Frist
entweder bei dem Magistrat in Kenty,
oder aber bei dem betreffenden Myslenicer
Kreisamte zu melden haben.

Semberg den 3. März 1801.

B e r f o r b e n e.

Den 20. Jänner.

Juden.

- Der Seelig Hädler Mädlar 25 Jahr alt Zolf.
Vorstadt Nro 7
- Die Hände Heumtsch Bettlerin 100 J. a. Zolf.
Vorstadt Nro 69
- Des Berel Münker Kleinhändler sein Tochter
Sara 23 J. alt Krak. Vorst. Nro 22

Den 21. Jänner.

- Des Bartholomäus Niedermeyer Musikus s. R.
Franz 5 J. alt Hal. Vorst. Nro 368

Juden.

- Des Jakob Perkes Mädlar s. R. Schmul 3 J.
alt Hal. Vorstadt Nro 455
- Der Penba Apier Fleischhader 54 J. alt Zolf.
Vorstadt Nro 573
- Des Juda Korles Mädlar s. Tochter Golia 30
J. alt Hal. Vorstadt Nro 391
- Israel Gelsmann Mädlar s. W. Nuchla 40-
J. alt in der Stadt Nro 216
- Israel Tamann Mädlar sein R. Neissa 10
W. alt Zolf. Vorstadt Nro 107

Den 22. Jänner.

- Des Karl Lorenz Polzkysofbat sein R. Stephan
1 W. alt. Krak. Vorstadt Nro 228
- Der Marianna Rutkowska Magd ihr R. Agnes
1 E. alt Zolf. Vorstadt Nro 563
- Anastasia Prokowska Magd ihr R. Maris-
anna 3 W. alt Zolf. Vorstadt Nro 373
- Des Inuotti Maravn Ingenieur s. R. Anna 1
J. 6 W. alt Hal. Vorstadt Nro 21

Juden.

- Des Schmul Masses sein R. Malka 2 Jahr alt:
Zolf. Vorstadt Nro 125

Den 23. Jänner.

- Er. Excellenz der Herr Graf v. Gaidruck k. k.
geheimer Rath und Oßgalizischer Landes-
gouverneur 62 J. alt Brod. Vorst. Nro 93
- Der Franz Nabs N 47 J. alt in allgemeinen
Spital Nro 349
- Des Johann Ziellneft Tagelohn. s. R. Mathias
2 J. alt Brod. Vorstadt Nro 289
- Der Vincenz Czuryti Edler 53 J. alt bei den
barmh. Schwestern Nro 547
- Adalbert Arzanowski Zimmerm. 50 J. alt
bet detto
- Des Peter Ladbeck Edler sein R. Ivo 5 J. 6
W. alt Brod. Vorstadt Nro 508
- Die Sophia Kossakowna N 41 J. alt in allge-
meinen Spital Nro 349
- Juliana Lyciniska N 37 J. alt in detto.

(Mit einer Beilage.)